

Internet: <https://peter-hug.ch/cherville>

MainSeite 17.196 (Ergänzungs-) Band

Cherville 164 Wörter, 1'133 Zeichen

Cherville (spr. schärwil), Gaspard Georges, Marquis de, franz. Schriftsteller, geb. 1821 zu Chartres, diente als Offizier und war dann während einer Reihe von Jahren der eifrigste Gehilfe des ältern Alex. Dumas: etwa 40 Romanbände entstanden bei dieser Mitarbeiterschaft. Seinen angestammten Neigungen eines Landedelmanns gehorchend, beteiligte sich Cherville an dem »Journal des Chasseurs« und wurde Chefredakteur einer Monatsschrift: »La vie à la campagne«, deren Titel auf die Artikel überging, welche er seit 1870 regelmäßig im »Temps« veröffentlicht, gehaltvolle, anmutige Plaudereien über alles, was das Landleben mit sich bringt. In Buchform erschienen von ihm die zugleich sachlich und humoristisch gehaltenen Werke: »Les aventures d'un chien de chasse« (1862),

»L'histoire naturelle en action«, »Bêtes en robe de chambre«, »Contes de chasse on de pêche«, »Mugnetre« (von 1875 bis 1877),

»Lettre de mon jardin« (1881),

»Contes d'un coureur des bois« (1884),

»Le gibier plume - Le gibier poil« (1885),

»Mois au champs et au village« (1885-86) und das von Lambert illustrierte Prachtwerk »Les chiens et les chats« (1888).

Ende **Cherville**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;17. (Ergänzungs-) Band, Seite 192 [Suche = 17.196] im Internet seit 2005; Text geprüft am 13.4.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/17_0197?Typ=PDF

Ende eLexikon.